

Studierfähigkeit

Beitrag von „Lindbergh“ vom 4. Januar 2021 11:31

Zitat von Palim

Das Thema hatten wir auch schon an anderer Stelle. In Mathe scheint die Diskrepanz zwischen Schulbildung an den Gymnasien und der Lehre in der Uni besonders gravierend zu sein.

Kann ich nur so unterschreiben. Ich hatte auch einen Einblick in moderne Philologien und da war der Übergang fließend, Anknüpfungspunkte waren direkt vorhanden.

Vlt. sollte man also einerseits in der gymnasialen Oberstufe mehr auf strukturmathematische Elemente setzen als bisher (also z.B. wenigstens eine Beweismethode, wenigstens eine Axiomatik ansprechen) und andererseits den Übergang in der Lehre besser abpassen, indem man (wie teilweise im Grundschullehramtsstudiengang vorhanden) wenigstens im ersten Semester Kurse a la "Elementarmathematik vom höheren Standpunkt" anbietet, um Anknüpfungspunkte zur Schulmathematik herzustellen, ehe sich die Methodik im Verlauf des Studiums zunehmend der klassischen Fachmethodik angleicht.